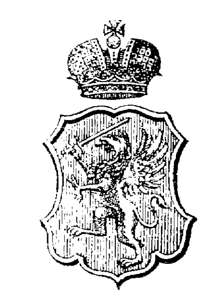
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt.
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 138. Середа 28. Ноября. — Mittwoch, 28. November **1873.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Австрійско-Венгерскій подданный проволочникъ Георгъ Янекъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 13. Ноября 1872 г. № 4482 имъ потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, Ноября 23. дня 1873 г. № 7950.

Da der Oestreichsche Unterthan Drathabeiter Georg Janek die Anzeige gemach. hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß, d. d. Riga 13. November 1872 Nr. 4482 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7950.
Riga, den 23. November 1873.

Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія нижеслѣдующій циркуляръ Министерства Внутреннихъ Дѣлъ гг. Губернаторамъ отъ 29. Октября с. г. за № 165.

Военное Министерство увѣдомило, что Военный Совѣтъ, въ разъясненіе возбудившагося вопроса о порядкѣ выдачи эмеритальныхъ пенсій лицамъ, страдающимъ разстройствомъ умственныхъ способностей, до назначенія надъ ними опекъ, положилъ:

1) Предоставить Начальникамъ Главныхъ Управленій, назначающимъ пенсіи изъ эмеритальной кассы военно-сухопутнаго вѣдомства, право разрѣшать отпускъ сихъ пенсій, вмѣсто пенсіонеровъ, одержимыхъ умопомѣшательствомъ, ихъ родственникамъ, или даже частнымъ лицамъ, у коихъ они находятся на попеченіи, или же наконецъ лечебнымъ заведеніямъ, гдѣ больные помѣщены для пользованія впредь до того времени, когда надъ помѣшанными будутъ учреждены опеки.

2) Въ удостовѣреніе того, что умопомѣшанные пенсіонеры дѣйствительно находятся на попеченіи мѣстъ и лицъ, въ распоряженіе коихъ испрашивается отпускъ эмеритальныхъ пенсій, должны служить свидѣтельства о семъ гражданскаго Начальства, или отзывы управленій лечебныхъ заведеній о томъ, что больные пенсіонеры дѣйствительно состоятъ въ сихъ заведеніяхъ.

3) Начальники Главныхъ Управленій, давая разрѣшеніе на упомянутыя выше (п. 1) отпускъ эмеритальныхъ пенсій, вмѣстѣ съ тѣмъ увѣдомляютъ о послѣдовавшемъ разрѣшеніи тѣ мѣста и лица, на обязанности коихъ лежитъ учрежденіе опекъ надъ умопомѣшанными и право требованія, согласно статей 286 и 377 Св. Зак. Т. X ч. I, отчета въ расходованіи суммъ, получаемыхъ на содержаніе и леченіе умопомѣшанныхъ, и

4) Назначеніе по распоряженію Начальниковъ Главныхъ Управленій Военнаго Министерства эмеритальныхъ пенсій въ вѣдѣніе лицъ или учрежденій, призрѣвающихъ пенсіонеровъ эмеритальной кассы, не ограничиваетъ права мѣстнаго гражданскаго Начальства, въ случаѣ особыхъ обстоятельствъ, измѣнять таковыя назначенія, но съ тѣмъ, чтобы объ этомъ было сообщаемо Начальникамъ Управленій, сдѣлавшимъ распоряженія о выдачѣ пенсій.

Вслѣдствіе сего Военное Министерство проситъ сдѣлать распоряженіе объ объявленіи изложеннаго Положенія Военнаго Совѣта мѣстамъ и лицамъ, на обязанности коихъ лежитъ какъ учрежденіе Опекъ надъ умопомѣшанными, такъ и надзоръ за ихъ имуществомъ и суммами, отпускаемыми на ихъ содержаніе.

Имѣю честь увѣдомить объ этомъ Ваше Превосходительство, для надлежащаго исполненія.
№ 3563.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird nachstehende Circulair-Vorschrift des Ministerii des Innern vom 29. October c. Nr. 165 desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Das Kriegsministerium hat mitgetheilt, daß der Kriegsrath in Erläuterung der angeregten Frage über die Ordnung der Ausreichung von Emerital-Pensionen an Personen, welche an Geisteszerrüttung leiden, bevor eine Vormundschaft über sie ernannt worden ist, verfügt hat:

1) Den Chefs der Hauptverwaltungen, welche Pensionen aus der Emeritalcasse des Land-Militairressorts bewilligen, das Recht zu gewähren, zu gestatten, daß diese Pensionen anstatt an die Pensionaire, welche an Geisteszerrüttung leiden, an ihre Verwandten oder sogar an Privatpersonen, bei denen sie sich zur Pflege befinden, oder endlich an die Heilanstalten, in denen die Kranken zur Behandlung untergebracht sind, so lange ausgezahlt werden, bis eine Vormundschaft über die Geisteskranken ernannt wird.

2) Zur Vergewisserung dessen, daß die geistesschwachen Pensionaire sich wirklich in der Pflege der Anstalten und Personen befinden, für welche um die Verabfolgung der Emeritalpensionen nachgesucht wird, sollen desfallsige Atteste der Civilobrigkeit oder Schreiben der Verwaltungen der Heilanstalten dienen des Inhalts, daß die kranken Pensionaire sich wirklich in diesen Anstalten befinden.

3) Die Chefs der Hauptverwaltungen machen zugleich bei Ertheilung der Genehmigung zur obgedachten (Pct. 1) Verabfolgung der Emeritalpensionen, denjenigen Behörden und Personen über die erfolgte Genehmigung Mittheilung, deren Pflicht es ist, Vormundschaften über die Geisteszerrütteten zu ernennen und die gemäß der Art. 286 u. 377 des Cod. der Reichsgesetze Bd. X Thl. I das Recht haben, eine Rechenschaftsablegung über die Verausgabung der zum Unterhalte und zur Verpflegung der Geisteszerrütteten empfangenen Summen zu verlangen.

4) Die auf Anordnung der Chefs der Hauptverwaltungen des Kriegsministeriums erfolgte Bewilligung der Emeritalpensionen an die Personen oder Anstalten, welche die Pensionaire der Emeritalcasse verpflegen, schränkt nicht das Recht der örtlichen Civilobrigkeit ein, im Falle besonderer Umstände diese Bewilligung abzuändern, jedoch unter der Bedingung, daß den Chefs der Verwaltungen, welche die Anordnungen zur Auszahlung der Pensionen getroffen haben, darüber Mittheilung gemacht werde.

In Folge dessen bittet das Kriegsministerium dahin Anordnung zu treffen, daß die obige Verfügung des Kriegsrathes denjenigen Behörden und Personen mitgetheilt werde, zu deren Verpflichtungen es gehört, sowol Vormundschaften über Geisteszerrüttete zu ernennen, als auch die Aufsicht über ihr Vermögen und die zu ihrem Unterhalte abgelassenen Summen zu führen. Nr. 3563.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Am 21. September c. ist in einer am alten Lagerplatz belegenen Riege **der Leichnam** eines circa 19-jährigen jungen Menschen, der in der Umgegend unter den Namen **Theodor** als Tagelöhner gearbeitet hatte, gefunden worden. Nach Aussage einer Frau, bei welcher defunctus einen Tag gearbeitet, habe letzterer erklärt, daß er zum Gute Wollgund verzeichnet sei und von seinen Verwandten eine Schwester in Riga als Köchin diene, ein Bruder, der auf unbestimmten Urlaub entlassener Soldat sei, sich in der Mitauer Vorstadt aufhalte und eine Tante von ihm auf dem Catharinendamme wohne.

Nachdem die bisher angestellten Nachforschungen nach dem Familiennamen und der Hingehörigkeit defuncti resultatlos geblieben, werden alle Diejenigen, welche hierauf bezügliche Auskünfte zu ertheilen im Stande sind, desmittelst aufgefordert, sich baldmöglichst bei dieser Behörde zu melden.
Riga-Landpolizei, den 23. November 1873.
Nr. 2209. 3

Отъ Рижской Конторы Государственнаго Банка симъ объявляется, что, по случаю заключенія въ Пятницу 30. Ноября с. г. книгъ и счетовъ ея за 1872/1873 операціонный годъ, имѣющіе быть представленными къ учету векселя будутъ на сей недѣлѣ въ видѣ исключенія принимаемы къ учету уже къ Четвергу 29. Ноября с. г., въ каковой день будутъ производимы по нимъ и платежи, и что въ Пятницу 30. Ноября с. г. Контора будетъ открыта для всѣхъ операцій только до ½ 12 часовъ утра.

Vom Rigaschen Comptoir der Reichsbank wird desmittelst bekannt gemacht, daß wegen der **am Freitag den 30. November** c. stattfindenden Schließung seiner Bücher und Rechnungen für das Bankjahr 1872/1873, die zum Disconto vorzustellenden Wechsel in dieser Woche **ausnahmsweise** schon zu **Donnerstag den 29. November** c. zum Disconto werden angenommen und an demselben Tage auch die Zahlungen darauf werden geleistet werden, sowie daß am Freitag den 30.

November c. das Geschäftslocal für sämmtliche Operationen nur bis 1/2 12 Uhr Mittags geöffnet sein wird.

Am 14. November Morgens hat sich in dem am Stintsee belegenen Dreylingsbuschschen **Ballod-Gesinde** eine circa 2 Jahr alte Stärke eingefunden. Der resp. Eigenthümer wird desmittelst aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen binnen 4 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls mit der qu. Stärke in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 16. November 1873. Nr. 2180. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Robert von Anrep auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Wrangelshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. November 1873. Nr. 2107. 1

Von Einem Edlen Wettgericht der Stadt **Pernau** werden alle diejenigen Personen, welche die erforderliche Qualification zu dem Amte eines **Wrakers** besitzen und sich um dasselbe in hiesiger Stadt bewerben wollen, hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Wochen a dato bei dieser Behörde ihr Gesuch schriftlich oder mündlich anzubringen.

Pernau, Wettgericht den 22. November 1873. Nr. 674. 3

Wenn der in der Nacht vom 21. auf den 22. August a. c. aus dem **Fellinschen** Kreisgefängniß entwichene zur publ. Aidenhoffschen Gemeinde gehörige verabschiedete Gemeine der 7. Flott-Equipage Kusta **Arriwa** trotz der sorgfältigsten Nachforschungen bis dato nicht hat ermittelt werden können, als werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach gedachtem Arriwa in ihren resp. Jurisdictions-Bezirken die sorgfältigsten **Nachforschungen** zu veranstalten und im Ermittelungsfalle denselben per Etappe an dieses Ordnungsgericht einzusenden. Nr. 7750. 3

Fellin, Ordnungsgericht den 19. Novbr. 1873.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden hierdurch von der Groß-Köpposchen Gemeinde-Verwaltung ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten Johann Tönnis Sohn **Rabba**, 22 Jahre alt, welcher sich der Rekrutenloosung im Januar c. entzogen hat, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle denselben sofort arrestlich an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen.

Groß-Köppo Gemeinde-Verwaltung, d. d. 9. October 1873. Nr. 262. 2

Kad dauds schi **Jummurdas** pagasta lohzekli sawas krohna un walstsmakfaschanas ahrpuß schi Jummurdas pagasta usturrahs, tad tohp it wissas pilsehtu polizeijas, muischu un pagasta waldibas luhgtas kur ween tahdus atrastu nepeeturreht, tohs pee schis waldischanas peesuhtitu. Ja sche tahdi lihds 1. Januar 1874 gadda nebuhs peesuhtiti, neds arri paschi meldejuschees, tad tiks **winna ka behgki usskattiti un winnu peeturretaji, ka tahdi, kas pehz likkumeem par behgku apslehpschanu jaatbild.**

Jummurda walstsmahja, tanni 19. Nowember 1873. Nr. 167. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen hiesigen Einwohnerin Anastasia Stepanowa **Moltschanow** alias Moltschansky, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb **sechs Monaten** a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 8. Mai 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 858. 2

Riga-Rathhaus, den 8. November 1873.

Сиротскій Судъ Императорскаго города **Риги симъ** вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе или притязаніе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти Рижской жительницы Анастасіи Степановой Молчановой она-же Молчанская, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 8. Мая 1874 года, подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ же случаѣ, они по прошествіи означеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 858. 2

Рига-ратгаузъ, 8. Ноября 1873 г.

Von den nachbenannten Personen ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, zur **Mortification nachstehender Sparcassenscheine** der Rigaschen städtischen Sparcasse, ein Proclam ergehen zu lassen:

I. Von dem Praulenschen Gemeinde-Aeltesten Jahn **Kaminsky** hinsichtlich nachstehender, aus der Praulenschen Gebietslade entwandter Zinseszinsscheine au porteur:

1) d. d. 17. Februar 1859 sub Nr. 875, groß S.-Rbl. 30;
2) d. d. 7. Juni 1863 sub Nr. 11758, groß S.-Rbl. 60;
3) d. d. 22. Juni 1864 sub Nr. 13977, groß S.-Rbl. 100;
4) d. d. 22. Juni 1864 sub Nr. 13978, groß S.-Rbl. 100 und
5) d. d. 22. Juni 1864 sub Nr. 13979, groß S.-Rbl. 100;

II. Von dem zum Livländischen Gute Eck verzeichneten Knechte Andres **Kusnitz**, hinsichtlich eines ihm abhanden gekommenen, auf seinen Namen ausgestellten Zinseszinsscheines d. d. 19. Juni 1870 sub Nr. 19300 Lit. D, groß S.-Rbl. 50.

III. Von dem Pächter Jahn **Wedsing** aus Romeskaln, hinsichtlich eines, auf seinen Namen ausgestellten, ihm abhanden gekommenen Zinseszinsscheines d. d. 9. Januar 1870 sub Nr. 17980 sub Litt. L. D, groß S.-Rbl. 60.

IV. Von dem Kaufmanne **Karl Jansen**, hinsichtlich eines ihm abhanden gekommenen Sparcassenzinsscheines d. d. 22. December 1859 sub Nr. 2864, groß S.-Rbl. 50 und

V. Von dem Handlungs-Commis **Carl Wilhelm Kerne**, hinsichtlich eines ihm abhanden gekommenen Sparcassenscheines d. d. 27. März 1870 sub Nr. 11448 nebst Coupons au porteur, groß S.-Rbl. 50.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese obbezeichneten neun Sparcassenscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des 3. Theils des Provincialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 7. Mai 1874 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obgedachten 9 Sparcassenscheine, resp. sammt Coupons werden für mortificirt erkannt und den resp. Interessenten gestattet werden wird, sich an Stelle derselben neue Scheine ausstellen zu lassen.

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, den 7. November 1873. Nr. 573. 1

Zufolge des zwischen dem Herrn Baumeister Ludwig Joachim **F. Hübbe** und den Geschwistern Olga und Emma **Kuhlmann** am 15. September und resp. 10. October 1872 abgeschlossenen und am 21. October 1872 sub Nr. 83 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts hat Herr L. J. F. Hübbe das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 220 belegene **Wohnhaus sammt allen Appertinentien** käuflich acquirirt. Da auf dem gedachten Immobil nachgenannte Forderungen speciell ingrossirt sind, welche jedoch längst bezahlt sein sollen und namentlich:

1) ein in dem zwischen den Erben des verstorbenen Dörptschen Bürgers Johann Gottlieb Königsmann am 26. Mai 1837 abgeschlossenen und am 18. Mai 1838 sub Nr. 72 corroborirten Erbvergleiche zum Besten der Kinder des Kupferschmiedemeisters Daniel Noltein ausgesetztes Erbegeld im Betrage von 1213 Rbl. 60 Kop. Bco. Assig. oder 346 Rbl. $74^{2}/_{3}$ Kop. S. und

2) eine von dem Böttchermeister Ludwig Kuhlmann am 18. Februar 1860 zum Besten seiner Kinder erster Ehe Namens Olga und Emma Geschwister Kuhlmann ausgestellte und am 19. Februar 1860 sub Nr. 20 ingrossirte Obligation groß 300 Rbl. S., hat Käufer Hübbe nicht bloß um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung zur Besicherung seines Eigenthums an dem von ihm angeblich schuldenfrei acquirirten Wohnhause sammt Appertinentien gebeten, sondern an dieses Gesuch auch das andere wegen Erlaß eines Proclams behufs Deletion des für die obgedachten beiden Forderungen speciell bestellten Pfandrechts von dem Immobil sub Nr. 220 des ersten Stadttheils geknüpft.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenerwähnten, zwischen dem Herrn L. J. Hübbe und den Geschwistern Kuhlmann abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die aus den sub 1 und 2 erwähnten Documenten originirenden Pfandrechte, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, sowie ferner Alle und Jede, welche aus dem Besitz der sub Nr. 1 und 2 erwähnten Schulddocumenten irgend einen Anspruch an den gegenwärtigen Eigenthümer des zur Sicherstellung jener Forderung speciell verpfändeten Immobils oder ein Pfandrecht an diesem formiren zu können meinen sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und 6 Wochen, also spätestens bis zum 20. December 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 220 belegenen Immobil dem Herrn Ludwig Joachim Hübbe nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert und werden andererseits die sub Nrs. 1 und 2 erwähnten Schuldposten in Bezug auf den Herrn Hübbe für gänzlich ungültig erachtet und die Deletion derselben von dem Immobil des 1. Stadttheils sub Nr. 220 verfügt werden. Nr. 1431. 2

Dorpat-Rathhaus, am 8. November 1873.

Nachdem das Fräulein Marie **Muyschel** zufolge des zwischen ihr und den Erben des weil. Herrn dimittirten Rathsherrn Alexander Diedrich **Musso** am 30. Juni c. abgeschlossenen und am 13. Juli 1873 sub Nr. 76 corroborirten Kaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 25 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 20,665 Rbl. 80 Kop. käuflich acquirirt und nachdem der Herr Oberpastor der hiesigen St. Johanniskirche Wilhelm **Schwartz** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Peter Friedrich **Rittersporn** am 3. September c. abgeschlossenen und am 4. September c. sub Nr. 87 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 125 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 3100 Rbl. käuflich erworben, haben gegenwärtig beide Acquirenten zur Besicherung ihres resp. Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen dem Fräulein Marie Muyschel und den Erben des weil. Rathsherrn A. D. Musso, sowie zwischen dem Herrn Oberpastor Wilhelm Schwarz und dem Herrn Peter Friedrich Rittersporn abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben mit Ausnahme des weiter unten zu erwähnenden, auf dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 25 belegenen Immobil ruhenden Schuldpostens von 1470 Rbl. sammt Renten nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 10. December 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten

Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 25 belegenen Immobil dem Fräulein Marie Muyschel und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 125 belegenen Immobil dem Herrn Oberpastor Wilhelm Schwartz nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden.

Da das Fräulein Marie Muyschel bei diesem Rathe ferner angebracht hat, daß auf dem von ihr acquirirten, allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 25 belegenen Wohnhause eine am 26. Januar 1853 sub Nr. 183 zum Besten der Kinder des weiland Disponenten Robert Meder ingrossirte, aber längst bezahlte Obligation von 1470 Rbl. S. ruht, und an dieses Anbringen die Bitte geknüpft hat, behufs Deletion des in Rede stehenden Schuldpostens sammt etwaigen Renten von dem verpfändeten Immobil das erforderliche Proclam zu erlassen, welchem Gesuche diesseits gewillfahrt worden, so werden von dem Rathe dieser Stadt gleichzeitig alle diejenigen, welche aus der in Rede stehenden Obligation irgend ein Forderungsrecht an das Fräulein Marie Muyschel oder ein Pfandrecht an dem von ihr käuflich acquirirten Wohnhause sammt Appertinentien ableiten wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen derselben Frist in gesetzlicher Weise anher anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls von diesem Rathe die Deletion des für die obgedachte Forderung bestellten speciellen Pfandrechts von dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 25 belegenen Immobil verfügt und die in Rede stehende Obligation in Bezug auf die gegenwärtige Eigenthümerin dieses Wohnhauses als gänzlich werthlos erklärt werden wird. Nr. 1387. 1

Dorpat-Rathhaus, am 29. October 1873.

Von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß in Gemäßheit der diesseitigen Resolution d. d. 16. November c. sub Nr. 1914 des im Wolmarschen Kreise und St. Mathäischen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes **Breslau** gehörige Gesinde **Zukkaje** nicht mehr **Zukkaje**, **sondern fortan Winter** heißen soll. 3

Wolmar, den 23. November 1873. Nr. 1944.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Philipp Albaum, als Bevollmächtigter der Frau Marie Liebsch geb. Albaum, Eigenthümerin der im Carlsbergschen Gemeindegerichtsbezirke des Dorpatschen Kirchspiels und Dorpatschen Kreises belegenen Grundstücke **Pütti** und **Totzi** nebst den Lostreiberstellen **Tiggase** und **Kulbi**, sowie der auf den Totzischen Ländereien belegenen Windmühle sammt allen Gebäuden und Appertinentien hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß oben aufgeführte zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehört habenden Grundstücke sammt 1 Thlr. 24 Gr. schatzfreien Hofeslandes, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaucontractes dem Herrn Eduard von Walter übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute im Contracte nicht speciell genannten Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum Herrn E. von Walter und seinen Erben und Erb- wie Rechtsnehmern angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthums-übertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb Jahr und Tag a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. October 1874 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt, Jedermann aber mit etwaigen Einreden präcludirt sein soll, wonach sich Jeder zu richten hat.

Dorpat-Kreisgericht, am 27. October 1873.

Nr. 3721. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ergeht aus dem **Bauskeschen** Stadtmagistrate in der Salomon Peretz Schmulowitzschen Concurssache, nachstehende

Concursladung.

Da über das gesammte Vermögen des weil. Bauskeschen Ebräers und Hausbesitzers Salomon Peretz **Schmulowitz** mittelst diesgerichtlichen Bescheides vom 31. October c. der Concurs der Gläubiger verhängt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner, weil. Bauskeschen Ebräer und Hausbesitzer Salomon Peretz Schmulowitz, in specie an das zu dem Nachlasse desselben gehörende in Bauske sub Nr. 135 b belegene Grundstück ex quocunque capite vel titulo irgend welche Ansprüche und Forderungen haben oder machen zu können vermeinen sollten, hierdurch citirt und geladen, diese ihre Ansprüche und Forderungen in den drei gesetzlichen Angabeterminen, deren erster auf den 5. Februar 1874, zweiter auf den 2. Mai 1874 und dritter und Präclusivangabetermin auf den 1. August 1874, oder falls alsdann ein Feiertag einfällig sein sollte, auf den nächstfolgenden Gerichtstag anberaumt ist, in der Session dieses Stadtmagistrats zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die in keinem dieser Termine gemeldeten Forderungen und Ansprüche präcludirt und ex massa satisfactionis werden ausgeschlossen werden. Nr. 2876. 3

Bauske-Rathhaus, den 19. November 1873.

Торги. Torge.

Nachdem von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Erben der Sikletja **Iwanowa** gehörigen, allhier im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 57, nach der neueren Eintheilung im 1. Moskauschen Stadttheile, 3. Quartier sub Pol.-Nr. 116 an der Mühlenstraße belegenen **Wohnhauses sammt Appertinentien** verfügt und der Versteigerungstermin auf den 10. Mai 1874 anberaumt worden ist, werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Mittags 1 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig hiermit zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter **einen Zehntheil** des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermin einzuzahlen, den Rest aber nicht später als 6 Wochen nach dem Zuschlag zu berichtigen hat und daß der Zuschlag dem Meistbieter nur in dem Falle ertheilt werden kann, daß die dem Rigaer Hypotheken-Verein an die Erben der Sikletja Iwanowa züständige Forderung gedeckt sein sollte. Ferner werden alle diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, dieselben spätestens bis zum Versteigerungstermin bei diesem Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung der Meistbotssumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus den 13. November 1873. Nr. 1045. 3

Nachdem von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Nadeschda Fedorowa **Nowikow** geb. Lebedew gehörigen, allhier im 2. Vorstadttheile 3. Quart. sub Pol.-Nr. 228, nach der neueren Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 148 an der Palisadenstraße belegenen **Wohnhauses sammt Appertinentien** verfügt und der Versteigerungstermin auf den 10. Mai 1874 anberaumt worden ist, werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig hiermit zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter **einen Zehntheil** des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermin einzuzahlen, den Rest aber nicht später als 6 Wochen nach dem Zuschlag zu berichtigen hat und daß der Zuschlag dem Meistbieter nur in dem Falle ertheilt werden kann, daß die dem Rigaer Hypothekenverein an die Nadeschda Fedorowa Nowikow zuständige Forderung gedeckt sein sollte. Ferner werden alle diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche Ansprüche haben sollen, desmittelst angewiesen, dieselben spätestens bis zum Versteigerungstermin bei diesem Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung der Meistbotssumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 1046. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus den 13. November 1873.

No Breslau walsts magasines tiks tai 18. Dezember 1873 uf okzioni pret skaidru naudu pahrdohti 50 Tschtw. Rudsu, 50 Tschtw. Meeschu un 50 Tschetwert Ausu.

Breslau walsts waldischana, tai 20. Nowember 1873. Nr. 176. 3

Курляндская Казенная Палата доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что при ней будутъ произведены 17. Декабря 1873 г. торгъ и 20. сего же Декабря переторжка, въ полдень, изустно и съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій, на перевозку въ текущую зиму въ С.-Петербургъ укупоренной въ боченки мѣдной монеты старыхъ чекановъ всего на сумму около 172.000 рублей а именно: изъ г. Митавы на 164.000 руб. приблизительно, съ пріемомъ отъ Курляндскаго Губернскаго Казначейства и изъ г. Якобштата, Курляндской губерніи, на сумму около 8000 руб. съ пріемомъ отъ Якобштатскаго Уѣзднаго Казначейства, одновременно, со сдачею всей монеты въ цѣлости, счетомъ опечатанныхъ мѣстъ и на перевѣсъ, въ Главное Казначейство.

Желающіе принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, пріемъ, доставку и сдачу поманутой мѣдной монеты симъ приглашаются: лично прибыть или прислать своихъ законноуполномоченныхъ въ присутствіе сей Палаты къ вышеозначеннымъ торгамъ и изустно заявить свои требованія, полагая цѣну съ каждаго пуда клади; или же, подать или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже какъ до 12 часовъ полудня въ день торга т. е. 17. Декабря 1873 г. запечатанныя о своихъ предложеніяхъ по сему предмету объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X ч. I (издан. 1857 г.).

Каждый изъ желающихъ участвовать въ этихъ торгахъ долженъ заранѣе и никакъ не позже 12 часовъ полудня въ назначенные выше сроки представить въ сію Палату залогъ, наличными деньгами или допускаемыми закономъ процентными бумагами кредитныхъ установленій, на третью часть всей провозной платы, при просьбѣ и съ приложеніемъ вида о своемъ званіи; при чемъ принявшее на себя отправку монеты общество или лицо обязывается, въ обезпеченіе исправнаго доставленія въ мѣсто назначенія или представить благонадежный денежный залогъ въ суммѣ всей принимаемой монеты, или страховой полисъ законно учрежденнаго страховаго общества.

Условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Курляндской Казенной Палаты въ присутственные дни и часы.

По заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Митава, 22. Ноября 1873 г. № 21116. 3

Der **Kurländische** Kameralhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben am 17. December 1873 ein Torg und am 20. desselben Monats ein Peretorg, Mittags, mündlich und mit Zulassung versiegelter Angebote über den Transport im laufenden Winter **nach St. Petersburg** der in Tonnen verpackten **Kupfermünze von alter Prägung**, auf den Gesammtbetrag von ca. 172.000 R. und zwar: von der Stadt **Mitau** auf die Summe von ungefähr 164.000 Rbl. S. unter Empfangnahme von der Kurländischen Gouvernements-Rentei und gleichzeitig von der Stadt **Jacobstadt** im Kurländischen Gouvernement auf circa 8.000 Rbl. S. unter der Entgegennahme von der Jacobstädtschen Kreisrentei, mit Ablieferung der gesammten empfangenen Münze unversehrt nach Zahl der versiegelten Fässer und nach Gewicht an die Oberrentei, abgehalten werden wird.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen den Empfang, Transport und die Ablieferung der quäst. Kupfermünze zu übernehmen, hiermittelst aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte im Sitzungslocale dieser Palate zu den obangezeigten Torgen zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch durchaus nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges d. i. den 17. December 1873 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X Theil I des Swod der Civilgesetze (Ausgabe von 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden.

Ein jeder, welcher an diesen Torgen als Licitant Theil zu nehmen wünscht, muß zeitig vorher und keinenfalls später als bis 12 Uhr Mittags, an den vorstehend anberaumten Terminen einen Salog auf den dritten Theil der ganzen Frachtzahlung in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-

Anstalten, bei einem schriftlichen Gesuche und unter Beifügung seiner Standeslegitimation bei dem Kameralhofe einreichen: wobei die den Transport der Kupfermünze übernommen habende Gesellschaft oder Person noch verpflichtet wird, zur Sicherstellung der pünktlichen Ablieferung am Bestimmungsorte, entweder einen der Summe der gesammten empfangenen Münze gleichkommenden zuverlässigen Geldwerth-Salog, oder eine Assecuranz-Police einer gesetzlich constituirten Assecuranz-Gesellschaft, vorzustellen.

Die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen können von den Licitanten an den Sitzungs-Tagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden.

Nach abgeschlossenem Peretorge werden weiter keine neuen Angebote von den Licitanten entgegengenommen werden. Nr. 21116. 3

Mitau, den 22. November 1873.

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія взысканія въ количествѣ 1219 р. 62¾ к., числящагося на купеческомъ сынѣ Голубовскомъ и мѣщанинѣ Динкевичѣ, по содержанію ими мельницъ Ропскаго казеннаго имѣнія, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе коллежскаго ассесора Григорія Федорова Савича, подаренное имъ сыну своему капитану Виктору Савичу, состоящее Черниговской губерніи, Новозыбковскаго уѣзда, въ дачахъ селенія Рыловичъ, заключающее въ себѣ въ отрубномъ кустѣ подъ сѣнокосомъ и кустарникомъ 133 десят. земли, отсужденной отъ жителей посада Митковки; имѣніе оцѣнено въ 990 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1874 года съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 7785. 2

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ помѣщицы Розаліи Ивановой Ше-Шалевичъ казенныхъ на сумму 2155 руб. 44 коп. и частныхъ 5772 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ше-Шалевичъ недвижимое имѣніе, состоящее Могилевской губерніи, Сѣнненскаго уѣзда, 1. стана, называемое фольваркъ Колтки, съ деревнями Клотки, Вирки и Симоновичи, заключающее въ себѣ земли разнаго качества всего 945 десятинъ, въ томъ числѣ усадебной 13 дес., пахатной 240 дес., сѣнокосной 95 дес., подъ лѣсомъ 370 дес., а остальная подъ заросслями и разное строеніе, какъ то: сарай конюшни, скотный дворъ, ледникъ и овинъ. Господскій домъ съ флигелемъ и амбаръ сгорѣли, оцѣнено въ 6994 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 17. Января будущаго 1874 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 7371. 1

Испр. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Объ изданіи „Современныхъ Извѣстій."

Съ 1. Декабря 1873 года „Современныя Извѣстія" вступаютъ въ седьмой годъ своего существованія. Изданіе ихъ будетъ продолжаться въ томъ же видѣ: ежедневно, не исключая праздничныхъ и послѣпраздничныхъ дней (360 № въ годъ) въ листъ большаго формата ($^{13}/_{18}$ вершковъ).

Содержаніе состоитъ изъ:

1) **Справочныхъ Свѣдѣній** (мѣсяцесловъ, поѣзды желѣзныхъ дорогъ, зрѣлища, судебный указатель, адресы извѣстнѣйшихъ Московскихъ заведеній, цѣны бумагамъ на обѣихъ столичныхъ биржахъ, биржевыя цѣны заграничныя (по телеграфу), цѣны товарамъ на внутреннихъ рынкахъ;
2) **Московскаго Отдѣла** (гдѣ сверхъ ежедневныхъ политическихъ телеграммъ отъ агентствъ Вольфа, Рейтера, Гаваса и иногда отъ внутреннихъ корреспондентовъ, помѣщаются руководящія статьи по общимъ вопросамъ, замѣтки и извѣстія о Московской общественной жизни и обзоръ газетныхъ мнѣній по текущимъ вопросамъ политическимъ и общественнымъ);
3) **Внутреннихъ Извѣстій** (общихъ по законодательству, администраціи и общественной жизни, и мѣстныхъ, по сообщеніямъ газетъ и собственныхъ корреспондентовъ);
4) **Иностранныхъ** (въ систематическомъ обозрѣніи); и
5) **Разныхъ** (гдѣ помѣщаются замѣчательныя судебныя дѣла, а также разныя новости, не имѣющія политическаго характера, каковы: ученыя и художественныя, промышленныя изобрѣтенія, практическія и хозяйственныя замѣтки и т. п.

Подписная цѣна:

Для иногородныхъ, съ пересылкою: за годъ 8 руб. 25 коп., за полгода 4 руб. 50 к., за три мѣсяца 2 р. 25 к., за 1 мѣсяцъ 75 к.

Пріемъ подписки: въ Москвѣ: въ конторѣ „Современныхъ Извѣстій", на Знаменкѣ, въ Ваганьковскомъ переулкѣ, противъ Румянцовскаго музея, домъ № 9, Игнатьевой (бывш. кн. Голицына) и у извѣстнѣйшихъ книгопродавцевъ.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Sussikas verzeichneten Reinot Krisson d. d. 18. Juli 1873 Nr. 11,274, giltig bis zum 21. Januar 1874.

Das B.-B. des zum Gute Naiskum verzeichneten Krisch Wihtoling d. d. 7. März 1873 Nr. 3306, giltig bis zum 1. Februar 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 28 Ноября 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)